

Antrag auf Genehmigung einer Wiederbepflanzung von Reben

Antragszeitraum: 01.01. bis 01.03. eines Jahres

Hinweis: Wird die **exakt identische Fläche** durch den rodenden Betrieb innerhalb von **drei Jahren nach der Rodung** angepflanzt, so ist **kein** Antrag auf Genehmigung zur Wiederbepflanzung erforderlich (vereinfachtes Verfahren - siehe Erläuterungen).

Regierungspräsidium (bitte hier das zuständige Regierungspräsidium eintragen)

Bitte beachten Sie die umseitigen Erläuterungen!

Eintragungen vollständig, gut lesbar und nicht mit Bleistift vornehmen. Unterschrift und Erklärung unbedingt beachten!

Für jede geplante Wiederbepflanzung (Quellfläche / Zielfläche) ist ein gesonderter Antrag zu stellen.

Die Pflanzung ist erst nach schriftlicher Genehmigung durch das jeweilige Regierungspräsidium zulässig.

1	Antragsteller <p>Weinbaukarteinummer des/r Antragstellers/in: 9 9 9 9 9 9 9 _ _ _ _ _</p> <p>Name, Vorname: _____</p> <p>Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ, Wohnort: _____</p> <p>Telefon-Nr. _____ Mobiltelefon-Nr. _____ E-Mail _____</p>
2	<u>Ich beantrage die Genehmigung der Wiederbepflanzung für folgende Fläche</u> <u>2.1 Gerodete Rebfläche (Quellfläche)</u> <p>Gemarkung / ggf. Flur _____ Flurstücksnummer / ggf. -unternummer _____ Katasterfläche des Flurstücks _____</p> <p>_____ / _____ <input type="text"/> <input type="text"/> ha <input type="text"/> <input type="text"/> ar <input type="text"/> <input type="text"/> m²</p> <p>Nettorebfläche des Flurstücks _____ Zur Wiederbepflanzung beantragte (Teil-)Rebfläche _____</p> <p><input type="text"/> <input type="text"/> ha <input type="text"/> <input type="text"/> ar <input type="text"/> <input type="text"/> m² <input type="text"/> <input type="text"/> ha <input type="text"/> <input type="text"/> ar <input type="text"/> <input type="text"/> m² Tag _____ Rodungszeitpunkt _____</p> <p>_____ Monat _____ Jahr _____</p> <p><input type="checkbox"/> Die Pflanzung erfolgt im <u>selben Umfang auf derselben Fläche</u> (somit entfällt 2.2)</p> <u>2.2 Zur Anpflanzung zu genehmigendes Flurstück (Zielfläche)</u> <p>Gemarkung / ggf. Flur _____ Flurstücksnummer / ggf. -unternummer _____ Katasterfläche des Flurstücks _____</p> <p>_____ / _____ <input type="text"/> <input type="text"/> ha <input type="text"/> <input type="text"/> ar <input type="text"/> <input type="text"/> m²</p> <p>Nettorebfläche des Flurstücks¹ _____ Fläche der beabsichtigten Anpflanzung _____ vorauss. Pflanzjahr² _____</p> <p><input type="text"/> <input type="text"/> ha <input type="text"/> <input type="text"/> ar <input type="text"/> <input type="text"/> m² <input type="text"/> <input type="text"/> ha <input type="text"/> <input type="text"/> ar <input type="text"/> <input type="text"/> m² 20 <input type="text"/> <input type="text"/></p> <p><small>1 Sofern das neu zu bepflanzende FST in der WBK aufgeführt ist. 2 Eine Genehmigung gilt für den Zeitraum von 3 Jahren - wird diese nicht oder nicht richtig in Anspruch genommen, so wird dies sanktioniert!</small></p>
3	<u>Erklärungen:</u> <p>1. Ich habe zu der von mir beantragten Genehmigung einer Wiederbepflanzung von Rebflächen die Rechtsgrundlagen, die Erläuterungen zum Antrag sowie die nachstehenden Nebenbestimmungen zur Kenntnis genommen und erkenne sie als für mich verbindlich an. Mir ist bekannt, dass die Verordnungen und sonstige Regelungen beim Regierungspräsidium bzw. Landratsamt eingesehen werden können.</p> <p>2. Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben richtig und vollständig sind.</p>
4	<u>Mir ist bekannt, dass</u> <ul style="list-style-type: none">• der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt werden kann;• die Genehmigung drei Jahre gilt. Wird die Genehmigung nicht oder nicht richtig in Anspruch genommen, so wird dies sanktioniert;• neben den Rechtsvorgaben der Direktzahlungen, der Greeningverpflichtungen etc. bei der Bestockung von Grünland mit Reben auch weitere Auflagen öffentlicher Belange wie z.B. seitens des Naturschutzes (z.B. Fläche innerhalb eines FFH-Gebietes oder innerhalb eines Wasserschutzgebietes) zu beachten und ggf. separat zu beantragen sind.
5	<u>Hinweis zum Datenschutz</u> <p>Für die Angaben in diesem Antrag besteht keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift. <u>Dieser Antrag kann nur mit Hilfe der EDV und der Speicherung von Daten bearbeitet werden.</u></p> <u>Erklärung zum Datenschutz:</u> <p>Ich bin mit der Speicherung der von mir angegebenen Daten sowie der Verwendung der Daten für Abgleiche mit der Weinbaukartei und der Nutzung der Daten für statistische Zwecke (ohne Einverständniserklärung keine Antragsbearbeitung möglich).</p> <p><input type="checkbox"/> einverstanden <input type="checkbox"/> nicht einverstanden (Zutreffendes bitte ankreuzen)</p>
6	<p>_____</p> <p>Datum _____ Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin _____</p>

Ausfüllhinweise zum Antrag auf eine Genehmigung für die Wiederbepflanzung von Rebflächen

zu 1 - Antragsteller:

- Angaben zum Antragsteller bitte gut leserlich ausfüllen (*nicht mit Bleistift*).
- Tragen Sie hier bitte die Antragstellernummer der Weinbaukartei ein - **hier darf nur die Weinbaukarteinummer des Antragstellers eingetragen werden.**

zu 2 - Ich beantrage:

- Mit der Antragstellung beantragen Sie die eine Genehmigung für die Wiederbepflanzung von Reben.
- **Für jede Wiederbepflanzung (Quell- / Zielfläche) ist ein separater Antrag zu stellen!**

2.1. Gerodete Rebfläche (Quellfläche)

- Flurstückskennzeichen/Katasterfläche/Los-Nr.:
Die Nennung des Flurstücks orientiert sich an der Weinbaukartei. Zur eindeutigen Identifikation geben Sie die bekannte Flurstückskennzeichnung (Gemarkung/ Flurstücks-Nr./Unter-Nr.) an.
- Katasterfläche:
Die Katasterfläche ist für jedes Flurstück entsprechend einzutragen.
- Fläche der beantragten Genehmigung
Tragen Sie hier für die zu genehmigende Fläche den konkreten Flächenumfang ein.
Die beantragte Fläche darf nicht größer sein als die Nettorebfläche laut Weinbaukartei.
- Rodungszeitpunkt:
Tragen Sie den Zeitpunkt der Rodung ein.

2.2 Zur Anpflanzung zu genehmigendes Flurstück (Zielfläche)

- Flurstückskennzeichen/Katasterfläche/Los-Nr.:
Die Auflistung der Flurstücke orientiert sich an der Weinbaukartei. Zur eindeutigen Identifikation geben Sie die bekannte Flurstückskennzeichnung (Gemarkung/ Flurstücks-Nr./Unter-Nr.) an.
- Katasterfläche:
Die Katasterfläche ist für jedes Flurstück entsprechend einzutragen.
- Fläche der beabsichtigten Anpflanzung:
Tragen Sie hier für die zur Nutzung der Genehmigung (Pflanzung) vorgesehene Fläche den **konkreten Flächenumfang** ein. Die beantragte Fläche darf nicht größer sein, als die Nettorebfläche laut Weinbaukartei bzw. die Katasterfläche des Flurstücks, bei Flurstücken, die nicht in der Weinbaukartei geführt sind. Die Angabe der künftigen Pflanzfläche entspricht den Regeln der Meldung zur Weinbaukartei
- voraussichtliches Pflanzjahr:
Tragen Sie hier das vorgesehene Pflanzjahr ein. Bitte beachten Sie, dass eine erteilte Genehmigung maximal drei Jahre gültig ist!

zu 3 und 4 - Erklärungen/ Mir ist bekannt das:

- Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Erklärungen zu 3.
- Ferner bestätigen Sie, die Hinweise zu 4 zur Kenntnis genommen zu haben.

zu 5 - Hinweis/Erklärung zum Datenschutz:

- Kreuzen Sie hier bitte das zutreffende Feld (einverstanden / nicht einverstanden) an.
- Bitte beachten Sie, dass bei "nicht einverstanden" die Antragsbearbeitung nicht möglich ist.

zu 6 - Unterschrift des Antragstellers:

- Unterschreiben Sie bitte den Antrag mit Angabe des Datums an der vorgesehenen Stelle.
- Die beiliegenden Erläuterungen sind Bestandteil des Antrages. Diese erkennen Sie mit Ihrer Unterschrift an.
- Der Antrag darf nur vom Bewirtschafter selbst oder von einer für die Zeichnung bevollmächtigte Person (Vollmacht ist dem Antrag beizufügen) unterschrieben werden.